Nachrichten über das Friedrich-Franz-Gymnasium.

Schuljahr 1899-1900.

I. Lehrverfassung.

1. Übersicht der einzelnen Lehrgegenstände und ihre Stundenzahl.

Unterrichtsfächer.			a.	Gym	nasi	um.				Real _j masi	c. Vor- schule.		
Onter remained as	1.	0.11.	U. II.	0.10.	U.III.	IV.	V.	VI.	R.II.	R. III	R.IV.	1.	2.
1. Religion	2	2	2	2	2	2	3	3	2	2	2	4	4
2. Deutsch	3	3	2	2	2	3	3	3	3	3	3	9	в
3. Lateinisch	7	7	8	8	s	8	9	9	5	5 5	7		
4. Griechisch	6	7	7	7	7				-		-		
5. Hebräisch (fac.)	2	2	2						-				
6. Französisch	2	2	2	3	3	5			4	5 5	5 cb. IV	-	
7. Englisch (fac.)	2	2							3	3 3			-
8. Geschichten, Geographie	3	3	3	2	2	2 2	1 2	1 2	2	2 2	2 2	1	
9. Mathematik u. Rechnen	1	4	4	1	4	4	4	4	5	5 5	4	4	4
10. Naturbeschreibung					1	2	2	2	2	2	eb. IV		2
11. Physik	2	2	2						3				
12. Schreiben	==		-		-		2	2	-			4	
13. Zeichnen	2	2	2 (fac.)	2	2	2	2		2	2	cb. IV		
14. Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2 cb. U.II	2	2 cb. IV		
15. Singen	Î	1	1			1	1	1	1 cb. 1.		1 cb.IV.	2	-
Stundenzahl, abgesehen von Turnen, Singen und fakul- tativem Unterricht,	29	30	30	29	30	30	28	26	32	31	29	22	10

4

2. Verteilung des Unterrichtes nach Lehrern und Klassen für das Schuljahr von Ostern 1899 bis Ostern 1900.

2 Deutsch 2 Lat. 2 Lat. 2 Griech. 1 Geoch. 1 Geoch. 2 Lat. (Vergil) 2 Deutsch 2 Deutsch 2 Deutsch 1 Natgsch. comb.mit 2 Geoch. 1 Natgsch. comb.mit 2 Geoch. 2 Geoch. 2 Geoch. 3 Franz. 5 Franz. 6 Franz. 7 Geoch. 3 Deutsch 3 Deu
Geogr. 1 Geogr. 2 Natgsch. comb. mit 1 Natgsch. comb. mit 2 Gesch. 3 Franz. 5 Franz. 5 Franz. 5 Gesch. 2 Gesch. 2 Relig. 2 Gesch. 1 Gesch. 2 Deutsch 2 Gesch. 2 Gesch. 2 Gesch. 2 Gesch. 2 Gesch. 2 Gesch. 3 Deutsch 2 Geogr. 2 Schreib.
lebr. 2 Relig. 2 Relig. 2 Relig. 2 Gesch. 3 Franz. comb. mit R. IV. 2 Gesch. 2 Gesch. 2 Gesch. 3 Relig. 3 Relig. 1 Gesch. 1 Gesch. 2 Deutsch 3 Deutsch 3 Deutsch 3 Deutsch 2 Deutsch 2 Geogr. 2 Schreib.
Englisch 3 Franz. 5 Franz. comb. mit R. IV. 2 Relig. 2 Relig. 2 Relig. 3 Relig. 3 Relig. 3 Relig. 3 Gesch. 2 Gesch. 2 Gesch. 3 Deutsch 2 Deutsch 2 Deutsch 3 Deutsch 3 Deutsch 2 Deutsch 2 Rechn. 4 Rechn. 4 Rechn. 2 Geogr. 2 Geogr. 2 Geogr. 2 Geogr. 2 Geogr. 2 Schreib. G. II.
2 Hebr. 2 Relig. 2 Relig. 3 Relig. 3 Relig. 2 Gesch. 2 Gesch. 3 Deutsch 3 Deutsch 3 Deutsch 3 Deutsch 2 Zeichn.) (2 Zeichn.) (2 Zeichn.) 2 Zeichn. 3 Deutsch
2 Relig. 3 Relig. 3 Gesch. 2 Gesch. 3 Deutsch. 3 Deutsch. 3 Deutsch. 3 Deutsch. 3 Deutsch. 3 Deutsch. 4 Rechn. 2 Rechn. 4 Rechn. 4 Rechn. 2 Geogr. 2 Geogr. 2 Geogr. 2 Schreib. 6 H. 1
Zeichn. (2 Zeichn.) (2 Zeichn.) (2 Zeichn.) (2 Zeichn.) 2 Zeichn. 2 Zeichn. 2 Zeichn. 2 Zeichn. 2 Zeichn. 2 Zeichn. 2 Geogr. 2 Geogr. 2 Geogr. 2 Geogr. 2 Schreib.
Turnen 2 Turnen 2 Turnen 2 Turnen 2 Schreib.
Turnen 2 Turnen 2 Turnen 2 G. II. 2

3. Übersicht der während des Schuljahres 1899-1900 durchgenommenen Lehrpensa.

I. Gymnasium.

Prima: Ordinarius Direktor Dr. Strenge. Religion, 2 St. Kirchengeschichte bis zur Reformation. Gelesen und erklärt wurde der Brief St. Pauli an die Römer; daneben die augsburgische Konfession. Wiederholung einiger Abschnitte aus dem Evangelium St. Johannis, sowie des Katechismus, ausgewählter Psalmen und früher gelernter Kirchenlieder. Prof. D. Dr. Freybe. — Lateinisch, 7. St. 1. Lektüre. a, Tacitus, Annal. I, II mit Auswahl: Cicero pro Murena; Livius XXVI. b. Horaz, Carmina mit Auswahl. 2. Schriftliche Arbeiten und Stilistik. Wöchentlich abwechselnd ein häusliches und ein Klassenexerzitium. Bei Rückgabe der Arbeiten stilistische Bemerkungen unter Berücksichtigung der Phraseologie, Synonymik und Grammatik. Regelmässige wöchentliche Repetitionen ausgewählter Kapitel der lateinischen Grammatik und Stilistik von Harre. Direktor Dr. Strenge. - Griechisch, 6. St. Hom, Ilias, II. Teil; Sophocles Phitoct.; Plat. Crito und Phädo, Anfang und Schluss; Thuc, lib. VI m. Auswahl, Memorieren einiger Chorlieder des Sophocles und Verse des Homer. Grammatische Repetitionen. Schriftliche Uebersetzungen, Prof. Dr. Schaumberg. - Deutsch, 3 Std. Litteraturgeschichtliche Mitteilungen aus der zweiten Blütezeit deutscher Dichtung. Erklärende Behandlung der Oden Klopstocks, die teilweise gelernt und vorgetragen wurden, sowie des Lessing'schen Laokoon und einiger Teile der Goethe'schen Fausttragödie. – Redeübungen und Besprechung der Dispositionen der deutschen Aufsätze. Prof. D. Dr. Freybe, — Französisch, 2 St. Repetition der wichtigsten Abschnitte der Grammatik im Anschluss an dreiwöchentliche schriftliche Arbeiten. Dieselben waren Uebersetzungen aus dem Französischen, Diktate oder freie Arbeiten. Gelesen wurde ausser Abschnitten aus Wolter, Frankreich II, Sarcey, le Siège de Paris. Sprechübungen im Anschluss an Gelesenes oder über Vorkommnisse des täglichen Lebens. Prof. Dr. Klapp. - Hebräisch, 2 St. Gelesen wurde die Genesis, sowie eine Auswahl von Schriftstücken nach Seffer. Formenlehre und Syntax nach demselben Lehrbuch. Uebungen im Analysieren. Prof. D. Dr. Freybe. - Englisch, 2 St. Einiges aus der Grammatik nach Tendering, Lehrbuch der engl. Sprache. Gelesen wurde ausser einigen Gedichten (Tendering) Macaulay, the Rebellion of Monmouth. Sprechübungen im Anschluss an Gelesenes oder Tenderings Gesprächsstoffe. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Prof. Dr. Klapp. — Geschichte, 3 St. Geschichte des Mittelalters und Wiederholung der neuen Zeit mit Berücksichtigung der mecklenburgischen Geschichte in ihrem ganzen Verlauf an der Hand des Leitfadens von Benjes. Prof. D. Dr. Freybe. — Mathematik, 4 St. Diophantische Aufgaben, Rentenrechnung, schwierigere quadratrische Aufgaben. Analytische Geometrie, Stereometrie. Lösung trigonometrischer, planimetrischer, stereometrischer und physikalischer Aufgaben. Prof. Dr. Gerlach. — Physik, 2 St. Im Sommer Optik, im Winter mathematische Geographie und Himmelskunde. Prof. Dr. Gerlach. - Gesang, 1. St. Choralmelodien; zwei- und dreistimmige Volkslieder; einiges aus der Intervallenlehre, über den Dreiklang, die Dur- und Molltonarten. Uebungen für Tenor und Bass. Ausserdem wurde im gemischten Chor gesungen. Priegnitz. - Turnen, 2 St. Götting. - Zeichnen, 2 St. mit den Klassen Secunda und Tertia. Neumann.

Obersekunda: Ordinarius Gymnasialprofessor Dr. Schaumberg. Religion, 2 St. Neutestamentliche Geschichte mit Lektüre und erklärender Behandlung der Synoptiker und der Apostelgeschichte. Wiederholung einiger geschichtlicher alttestamentlicher Abschnitte, sowie ausgewählter Psalmen, des Katechismus und früher gelernter Kirchenlieder. Prof. D. Dr. Freybe. Lateinisch, 7 St. Verg. Aen. IV. ausgewählte Teile unter Festhalten des Zusammenhanges aus VII, IX, X, XI, XII, 2 St. Oberl. Dr. Peters. Livius Buch 24, 25, 26 mit Auswahl, Cicero pro Ligario, pro Deiotaro. Fortgesetzte grammatische Repetitionen, stilistische Unterweisung im Anschlusse an Lektüre, Grammatik und schriftliche Arbeiten. Synonymische Sammlungen. Exerzitien und Extemporalien im Zusammenhang mit der Lektüre. Prof. Dr. Schaumberg. Griechisch, 7 St. Hom. Odyssee, B. XIII-XXIV, zum Teil privatim. Herodot, I. I, III, IV, V mit Auswahl. Memorieren einzelner Stellen aus Homer. Grammatik nach Wendt, § 295 387; Repetition der Formenlehre, Schriftliche Uebersetzungen aus dem Deutschen in das Griechische und umgekehrt. Prof. Dr. Schaumberg. - Deutsch, 3 St. Erklärende Behandlung ausgewählter Dichtungen, welche teilweise gelernt und vorgetragen wurden. Litteraturgeschichtliche Besprechungen an der Hand von Kluges Lehrbuch. Kurze Einführung in das Mittelhochdeutsche zum Verständnis des Nibelungenliedes, von welchem einige Abenteuer gelesen wurden. Dispositionslehre im Anschlusse an die deutschen Aufsätze. Prof. D. Dr. Freybe. — Hebräisch, 2 St. comb. mit IIb. Nominallehre. Repetition der Verballehre. Lektüre aus Seffers Uebungsbuch und aus der Genesis. Oberl. Mohs. - Französisch, 2 St. Repetition der wichtigsten Abschnitte der Grammatik im Anschluss an vierzehntägige schriftliche Arbeiten (Diktate, Uebersetzungen aus dem Deutschen oder Französischen, freie Arbeiten). — Gelesen wurde neben Wolter, Frankreich II, Scribe, le verre d'eau. Sprechübungen im Anschlusse an Gelesenes oder über Vorkommnisse des täglichen Lebens. Prof. Dr. Klapp. - Englisch, 2 St. Lektüre, mündliche Uebungen und Formenlehre nach Tendering, Lehrbuch der englischen Sprache, Memorieren von Gedichten und Prosastücken. Exercitien alle 14 Tage. Oberl. Brandt. - Geschichte und Geographie, 3 St. Römische Geschichte bis zur Kaiserzeit incl. nach Pütz, Grundriss, Repetition des geographischen Pensums der Obertertia, Direktor Dr. Strenge. - Mathematik, 4 St. Quadratische Gleichungen, Progressionen Zinseszinsrechnung. Berechnung der regulären Vielecke und des Kreises. Repetition des Früheren. Erster Teil der Trigonometrie. Professor Dr. Gerlach. - Physik, 2 St. Im Sommer die Elemente der anorganischen Chemie, im Winter die Lehre vom Schall und von der Wärme. Prof. Dr. Gerlach. - Gesang, 1 St. mit Prima. — Zeichnen, 2 St., s. Prima, Neumann. — Turnen, 2 St. mit Prima, Götting.

Untersekunda: Ordinarius Oberlehrer Flander. Religion, 2 St. Alttestament-liche Geschichte in Verbindung mit der Lektüre und Behandlung der betreffenden Schriftabschnitte. Einprägung und Wiederholung des Katechismus, sowie einiger Kirchenlieder und Psalmen. Prof. D. Dr. Freybe. Lateinisch, 8 St. Ausgewählte Elegieen von Ovid (Am. Trist, Ex Pont.), Tibull und Catull; Verg. Aeneis I, 1—156, II. 2 St. Oberl. Dr. Peters. Caes. de bello civili III, cap. 41—99. Cicero in Catilinam II. 3 St. Grammatik nach Harre, §§ 190—256 repetiert und teilweise erweitert; aus den übrigen Teilen der Syntax und aus der Formenlehre. Repetitionen nach Bedürfnis. Einiges aus der Stilistik nach Harre §§ 261 u. ff., phraseologische und synonymische Sammlungen im Anschluss an die Lektüre. Exerzitien und Ex-

temporalien wöchentlich wechselnd, zum Theil im Anschluss an die Lektüre. 3 St. Oberlehrer Flander. - Griechisch, 7 St. Xenophons Anabasis, lib. III und IV zum Teil; Homers Odyssee, lib. I-VII, IX, X u. XII, zum Teil privatim, 5 St. Grammatik nach Wendt §§ 200-294. Repetition der Formenlehre. Exerzitien und Extemporalien, Formenextemporalien; einige schriftliche Uebersetzungen ins Deutsche in der Klasse. 2 St. Oberl. Flander. - Deutsch. 2 St. Lektüre: Schillers Tell, Wallenstein. Goethes Hermann und Dorothea. Einzelheiten aus der Poetik. Deklamation, Uebungen im Disponieren, Besprechung der Chrie. Schillers und Goethes Leben wurden ausführlicher besprochen, letzteres namentlich im Anschlusse an die Feier von Goethes 150 jährigen Geburtstag, 10 Aufsätze, davon drei in der Klasse. Oberl, Buschmann. - Französisch, 2 St. Grammatik nach Strien, Schulgrammatik (Rektion der Verben, Artikel, Konjunktiv, Infinitiv). Gelesen wurden Abschnitte aus Wolter, Frankreich II. Sprechübungen im Anschlusse an das Gelesene oder über Vorkommnisse des täglichen Lebens. Alle 14 Tage schriftliche Arbeiten (freie Arbeiten, Diktate, Uebersetzungen). Professor Dr. Klapp. — Hebräisch, 2 St. verb. mit IIa. Elementarlehre, Formenlehre, Pronomina; starkes und schwaches Verbum. Uebersetzen hebräischer und deutscher Stücke aus Seffers Elementarbuch, Oberl. Mohs. - Geschichte und Geographie, 3 St. Griechische Geschichte bis Alexander d. Gr., und den Diadochen mit einem an passender Stelle eingefügten Ueberblick über die orientalischen Völker, Repetition des geographischen Pensums der Untertertia. Direktor Dr. Strenge. — Mathematik, 4 St. Repetition der früheren Pensa der Planimetrie; pythagoräischer Lehrsatz mit den sich anschliessenden Sätzen; proportionierte Linien; Aehmlichkeit der Dreiecke und Vielecke, Proportionen beim Kreise. Potenzen und Wurzeln mit beliebigen Exponenten, Logarithmen. Gleichungen des ersten Grades. Leichtere quadratische Gleichungen. Professor Dr. Gerlach. - Physik, 2 St. Allgemeine Eigenschaften der Körper. Lehre vom Gleichgewichte und der Bewegung fester, flüssiger und gasförmiger Körper. Magnetismus und Reibungselektrizität. Professor Dr. Gerlach. - Zeichnen, 2 St. s. Prima. Neumann. - Gesang, 1 St. mit Prima. - Turnen, 2 St. Götting.

Obertertia: Ordinarius Oberlehrer Dr. Peters. Religion, 2 St. Geschichte des Reiches Gottes im Neuen Testament im Anschluss an das Evangelium des Matthäus und die Apostelgeschichte (Auswahl). Erklärung des 4. und 5. Hauptstückes und der Beichte. Memorieren und Repetieren von Sprüchen, Kirchenliedern und Psalmen. Oberlehrer Mohs. - Lateinisch, 8 St. Die Lehre von den Nominalformen des Verbums, von Tempus und Modus; Relativ- und Konjunktionalsätze; oratio obliqua, Mündliches Uebersetzen aus dem Uebungsbuch von Ostermann. Wöchentlich abwechselnd eine häusliche oder Klassen-Arbeit (Exercitien, Extemporalien, 2 Uebersetzungen aus Caesar). 3 Std. — Lektüre abwechselnd aus Caes. de b. G. und Ovid Met. Elemente der Prosodie und Metrik. Gelesen sind mit einigen Auslassungen Caes. b. G. IV., V., VI., VII. Ovid Met. I, 89-415. II. 680-706. VI, 146-381. X, 1-193. 5 St. Oberlehrer Dr. Peters. - Griechisch, 7 St. Grammatik nach Wendt, Verba auf pe und unregelmässige Verba §§ 141—181; systematische Repetition des früheren Kursus. Gebrauch der Präpositionen und einzelnes aus der Kasus- und Moduslehre im Anschluss an die Lektüre und die Einübung der Verba. Mündliches Uebersetzen aus Fecht, Griech. Uebungsbuch für Ober-Exerzitien und Extemporalien, wöchentlich wechselnd, Formenextemporalien. Eine schriftliche Uebersetzung ins Deutsche in der Klasse. 4 St. Lektüre von Xenophons Anabasis,

lio, I mit Ausnahme von Kapitel 6 und 9. 3 St. Oberl. Flander. - Deutsch, 2 St. Lektüre aus Hopf und Paulsieck's Lesebuch (besonders Balladen); im Anschluss daran einiges aus der Poetik (Rhythmus, Reim, Strophe). Deklamationen. 9 häusliche und 3 Klassen-Aufsätze; im Anschluss daran grammatische Wiederholungen und stilistische Unterweisungen. Oberl, Dr. Peters. — Französisch, 3 St. Grammatik nach Strien, Schulgrammatik I., besonders Pronomina und unregelmässige Verben. Alle 14 Tage schriftliche Arbeiten (Uebersetzungen, Diktate, kleine freie Arbeiten). Lektüre aus Strien, Lehrbuch der französischen Sprache II B. Sprechübungen in jeder Stunde. Prof. Dr. Klapp, — Geschichte, 2 St. Deutsche Geschichte von der Reformation bis zur Neuzeit. Mecklenburgische Geschichte während desselben Zeitraums, im Anschluss an die einzelnen Perioden der deutschen Geschichte. Freie Vorträge der Schüler über selbstgewählte Themata. Oberl. Mohs. - Geographie, 1 St. Repetition und Erweiterung der Geographie Deutschlands und der ausserdeutschen Länder Europas. Oberl. Dr. Bremer. - Mathematik, 4 St. Wiederholung und Vervollständigung der Lehre vom Kreise. Anwendung geometrischer Oerter zur Lösung von Aufgaben. Gleichheit und Ausmessung der ebenen Figuren. Pythagoräischer Lehrsatz. — Brüche incl. der Decimalbrüche. Proportionen, Ganze Potenzen und Wurzeln. Gleichungen ersten Grades. Prof. Dr. Scholle - Zeichnen, 2 St., s. Prima. Neumann. - Turnen, 2 St. Götting.

Untertertia: Ordinarius Oberlehrer Dr. Lüth. Religion, 2 St. Erklärung des 2. Hauptsücks, Repetition des ersten und Memorieren des vierten und fünften, Erlernen und Repetieren von Sprüchen und Gesängen. Geschichte des Reiches Gottes im A. T. Von der Trennung der Kirche bis zur Rückkehr aus dem Exil, mit besonderer Berücksichtigung der messianischen Weissagung. Kirchenjahr, Gottesdienstordnung, Bibelkunde. Oberlehrer Schmidt. Lateinisch, 8 St. Lektüre: Caesar de bello Gallico I, II, III. Grammatik: Erweiterung der Formenlehre, Casuslehre und der Lehre von den Nominalformen des Verbums im Anschluss an das Gelesene; das Wichtigste aus der Tempuslehre; Nebensätze, nach Harre §§ 193—256. Mündliches Uebersetzen aus Busch, lat. Uebungsbuch IV, 1. Wöchentlich eine schriftliche Uebersetzung als Klassenarbeit oder als häusliche Arbeit. Oberlehrer Dr. Lüth. - Griechisch, 7 St. Formenlehre bis zu den Verba liquida incl. nach Wendt, griechische Schulgrammatik § 1-140 mit geringen Auslassungen. Mündliches Uebersetzen aus Fecht, griech, Uebersetzungsbuch für Untertertia, Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit, Oberl, Dr. Lüth. - Deutsch, 2 St. Lektüre aus Hopf- und Paulsieck mit angeschlossenen grammatischen und orthographischen Uebungen. Wiedererzählen und Disponieren des Gelesenen. Deklamationen, 9 häusliche und 3 Klassenaufsätze. Oberl. Schmidt. - Französisch, 3 St. Lektüre, mündliche Uebungen und Grammatik nach Strien, Lehrbuch der französischen Sprache, Teil I. Ausgabe B. und nach Strien, Schulgrammatik, Ausgabe B. Für die Sprechübungen wurden auch Hölzels Wandbilder benutzt, Alle 14 Tage eine Klassenarbeit, Reproduktionen jede Woche. Oberlehrer Brandt. Geschichte, 2 St. Deutsche Geschichte bis zur Reformation einschliesslich und die mecklenburgische Geschichte desselben Zeitraumes. Einprägung und häufige Repetitionen der wichtigen Zahlen und Daten dieser Periode. Oberlehrer Schmidt. Geographie, 1 St. Das Einfachste und Wesentlichste aus der mathematischen Geographie. Repetition und Erweiterung der Geographie Asiens, Afrikas, Amerikas und Australiens unter besonderer Berücksichtigung der deutschen Kolonieen. Oberlehrer Dr. Bremer. — Mathematik, 4. St. Wiederholung des Pensums von Quarta. Lehre von den Vierecken, Vielecken und vom Kreise. Uebungssätze und Konstuktionsaufgaben. — Einleitung in die Arithmetik. Lehre von den vier Spezies, Berechnung von Aufgaben nach Bardey. Prof. Dr. Scholle. — Naturgeschichte, 1 St. Im Sommer: Botanik. Linnesches Pflanzensystem und die wichtigsten Familien des natürlichen Systems. Bestimmung wildwachsender Pflanzen nach Lübstorfs Tabellen. Fortführung des Herbariums. — Im Winter: Zoologie. Systematik der wirbellosen Tiere, mit eingehender Betrachtung der Weichtiere und der Kerbtiere z. T. Oberlehrer Dr. Bremer. — Zeichnen, 2 St. mit Prima. Neumann. — Turnen, mit Obertertia. Götting.

Quarta: Ordinarius Oberlehrer Matz. Religion, 2 St. Ausgewählte Lektüre zur Geschichte des Reiches Gottes im Alten Testament bis zur Trennung der Reiche (nach Römheld). Repetitionen des 1, und 3. Hauptstückes, Memorieren des 2. und Erläuterung des Artikels, Bibelkunde, Lieder und Sprüche. Oberlehrer Schmidt. — Lateinisch, 8 St. 1. Lektüre: aus Ostermanns lat. Uebungsbuch III, herausgegeben von H. J. Müller, erster Abteilung, sind gelesen: der ältere Miltiades, der jüngere Miltiades, Themistokles, Aristides, Pausanias, Cimon, Perikles, Alcibiades, Thrasybul, Epaminondas, Hamilkar, Hannibal. 2. Grammatik: Wiederholung der Formenlehre nach Harre, lat. Schulgrammatik, 1. Teil. Casuslehre und vorbereitend einiges aus der Lehre vom Verbum nach Ostermann III, zweiter Abteilung. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, Exerzitium oder Extemporale. Oberlehrer Matz. - Deutsch, 3 St. Lektüre aus Hopf und Paulsiek. Deklamation. Grammatik nach Wendt, Grundriss der deutschen Satzlehre. Wiederholung der Formenlehre, einfacher und zusammengesetzter Satz. Interpunktion. Oberlehrer Matz. - Französisch, 5 St. mit Quarta realis. mündliche Uebungen und Grammatik nach Strien, Elementarbuch Ausgabe B. Alle 8 Tage eine schriftliche Klassenarbeit. Oberlehrer Brandt. - Geschichte, 2 St. Erzählungen aus der griechischen und römischen Geschichte, ergänzungsweise aus der Geschichte Aegyptens und Vorderasiens im Anschlusse an Koepert, Geschichtskursus. Oberlehrer Matz. - Geographie, 2 St. Mitteleuropa. Wiederholung des Pensums von Quinta und einiges aus der mathematischen Geographie. Frahm. - Mathematik, 2 St. Geometrie: Lehre von den Linien, Winkeln und Parallelen, Kongruenz der Dreiecke, geometrischer Ort. Fundamentale und leichte Uebungs-Professor Dr. Scholle. - Rechnen, 2 St. Wiederholung der gemeinen Brüche, ausführliche Behandlung der Dezimalbrüche, die Zins-, Rabatt-, Teilungs- und Mischungsrechnung, sowie leichte Aufgaben aus der Flächen- und Körperrechnung. Frahm. - Naturgeschichte, 2 St. mit Realquarta. Im Sommer: Botanik. Pflanzenmorphologie (Leitfaden von Baenitz). Einübung des Linnéschen Systems. Uebungen im Beschreiben und Bestimmen wildwachsender Pflanzen nach den Tabellen von Lübstorf. Anlegung eines Herbariums. - Im Winter: Anthropologie und Zoologie. Systematische Uebersicht der Wirbeltiere. Oberlehrer Dr. Bremer. - Zeichnen. 2 St. Flächenornamente und Linearzeichnen. Neumann. - Gesang, 1 St. Repetition der bekannten und Einübung neuer Choralmelodien. Notenlesen und Singen nach Noten. Einige Belehrungen über die Tonleitern und die Taktarten. Singen ein- und zweistimmiger Volkslieder. Die besten Stimmen singen im gemischten Chor. Prignitz. - Turnen, 2 St. Prignitz.

Quinta: Ordinarius Oberlehrer Matz. Religion, 3 St. Neutestamentliche Geschichten nach Römheld. 1. Hauptstück wiederholt und das 3. gelernt und erläutert. Die Reihenfolge der Bücher des N. T. eingeübt, Aufschlagen von Sprüchen. Lieder und Sprüche. Oberlehrer Schmidt. - Lateinisch, 9 St. Wiederholung des Pensums der Sexta. Deponentia, unregelmässige Formenlehre. Vorbereitend Accusativ mit dem Infinitiv, Ortsbestimmungen, coniugatio periphr., Participialconstruktionen nach Harre, latein. Schulgrammatik I. Uebersetzen aus Busch-Fries lateinischem Uebungsbuch II. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, Exerzitium oder Extemporale. Oberlehrer Matz. — Deutsch, 3 St. Wiederholning des Sextanerpensums, Satzlehre. Unterscheidung von Haupt- und Nebensätzen. Einteilung der Nebensätze. Das Wichtigste aus der Interpunktionslehre. Lektüre und Deklamationen aus Hopf und Paulsieck mit angeschlossenen Uebungen im Wiedererzählen, in der Angabe des Inhalts, sowie der Disposition gelesener Stücke. Wöchentlich ein Diktat. Im letzten Quartal kleinere Aufsätze. Oberlehrer Schmidt, — Geschichte, 1 St. Deutsche Sagen und historische Biographieen aus der deutschen und der mecklenburgischen Geschichte. Oberlehrer Schmidt. — Geographie, 2 St. Erweiterung des Pensums von Sexta und einiges aus der mathematischen Geographie. Frahm. Naturgeschichte, 2 St. Im Sommer: Botanik. Erweiterung der morphologischen Kenntnisse. Berücksichtigung der einfachsten Klassen des Linnéschen Systems. Im Winter: Zoologie Neumann. — Rechnen, 4 St. Die gemeinen Brüche, die Dezimalbrüche, leichtere Aufgaben aus der Zins-, Rabatt-, Teilungs- und Mischungsrechnung, auch leichte Aufgaben aus der Flächen- und Körperrechnung, Frahm. - Schreiben, 2 St. Deutsche und Schreiben von Rechnungen, Quittungen, Schuld- und Dienstscheinen, lateinische Schrift. Geschäftsbriefen etc. Götting. - Zeichnen, 2 St. Flächenornamente. Neumann. - Gesang, 1 St. mit Quarta. - Turnen, 2. St. Prignitz.

Sexta: Ordinarius Oberl. Mohs. — Religion, 3 St. Alttestamentliche Geschichten nach Römheld, das 1. u. 2. Hauptstück, etwa 35 Bibelsprüche, 8 Kirchenlieder und noch einzelne Gesangverse wurden besprochen und gelernt, Prignitz. - Lateinisch, 9 St. Regelmässige Formenlehre nach Harre, latein. Schulgrammatik, I. Teil, Uebersetzen aus Busch-Fries, latein, Uebungsbuch I, Teil, Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, Exerzitium oder Extemporale; tägliche kleine häusliche Uebungen im Uebersetzen. Oberl. Mohs. - Deutsch, 3 St. Lektüre aus Hopf und Paulsiek für Sexta. Besprechung und Wiedererzählung des Gelesenen, Der einfache Satz. Wöchentlich ein Diktat im Anschlusse an das über die Orthographie und Grammatik Besprochene. 12 Gedichte wurden besprochen und gelernt. Oberlehrer Mohs. -Geschichte, 1 St. Griechische und römische Sagen, Oberl, Dr. Peters. - Geographie, 2 St. Das deutsche Reich und die übrigen europäischen Länder. Uebersicht der fremden Erdteile. Einiges aus der mathematischen Geographie. Prignitz. - Naturgeschichte, 2 St. Im Sommer: Botanische Betrachtung von Pflanzen mit einfachen, leicht zu zergliedernden Blüten und Früchten, Morphologische Grundbegriffe, Im Winter: Betrachtung der bekanntesten Vertreter aus den Säugetieren und Vögeln. Neumann. - Rechnen, 4 St. Die 4 Spezies in gemeinen Brüchen und in Verbindung damit die einfachen Dezimalbrüche, Regeldetri. Frahm. - Schreiben, 2 St. Deutsche und lateinische Schrift. Neumann. - Gesang, 1 St. mit Quarta, - Turnen, 2 St. Prignitz.

II. Realprogymnasium.

Sekunda. Ordinarius Gymnasialprofessor Dr. Klapp, Religion, 2 St. Lektüre der Apostelgeschichte; Ueberblick über die gesamte Kirchengeschichte mit besonderer Berücksichtigung der Hauptthatsachen. Repetition des kleinen lutherischen Katechismus und der früher gelernten Kirchenlieder, Psalmen und Sprüche. Oberl. Mohs. - Lateinisch, 5 St. Lektüre: Ovid, Met. I, 244—415; XV, 745—879. Caesar, de bello Gallico I, 30—54; VII, 63-90; VI. — Grammatik: Nominalformen des Verbums nach Harre, §§ 192-207. Orat, obl. §§ 255—256. Wiederholungen. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Ostermann, latein. Uebungsbuch für Tertia. Monatlich zwei Klassenarbeiten und eine häusliche Arbeit. Oberl. Dr. Lüth. - Deutsch, 3 St. Lektüre und Erklärung epischer und lyrischer Dichtungen und einiger Prosastücke aus Hopf und Paulsiek, Lesebuch; desgleichen von Goethes Hermann und Dorothea, Lessings Minna von Barnhelm, Goethes Götz von Berlichingen. Kleists Prinz Friedrich von Homburg und Schillers Wallenstein. Einzelne Abschnitte aus der Litteraturgeschichte. Dispositionslehre und grammatische Erörterungen in Anknüpfung an die deutschen Aufsätze. Memorieren von Gedichten. Prof. Dr. Scholle. — Französisch, 4 St. Grammatik nach Strien, Schulgrammatik, Satzlehre: Rektion der Verba, Artikel, Konjunktiv, Infinitiv, Particip. Repetition der unregelmässigen Verba und Pronomina. Alle acht Tage ein Exerzitium oder Extemporale. — Lektüre nach Wolter, Frankreich II. — Sprechübungen im Anschluss an die Lektüre oder über Vorkommnisse des täglichen Lebens. Prof. Dr. Klapp. - Englisch, 3 St. Grammatik nach Dubislav und Boek, Schulgrammatik §§ 71-174. Alle 14 Tage schriftliche Arbeiten, meist Uebersetzungen aus dem Deutschen, — Lektüre aus Hausknecht, the English Reader, und Heussi, Engl, Lesebuch, Sprechübungen nach Lage, Manual of conversation, Prof. Dr. Klapp. — Geschichte, 2 St. Neue Geschichte von Friedrich dem Grossen bis zum Kriege 1870/71. Mecklenburgische Geschichte während desselben Zeitabschnittes im Anschluss an die Perioden der deutschen Geschichte. Freie Vorträge der Schüler über selbst gewählte Themata. Oberl. Mohs. - Geographie, 1 St. Physische und politische Geographie von Deutschland. Mathematische Geographie. Oberl. Dr. Bremer. — Mathematik, 5 St. Arithmetik: Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Gleichungen des ersten Grades mit mehreren Unbekannten. Quadratische Gleichungen mit einer und leichtere mit zwei Unbekannten. Exponentialgleichungen. — Geometrie: Proportionen am Kreise. Berechnung der regulären n Ecke; Rektifikation und Quadratur des Kreises. Konstruktionsaufgaben. Ebene Trigonometrie bis zur Berechnung des rechtwinkligen und gleichschenkligen Dreiecks. Elemente der Stereometrie. Alle 4 Wochen eine häusliche Arbeit. Oberl. Dr. Bremer. - Naturgeschichte, 2 St. Im Sommer: Botanik. Rückblick auf die Pflanzensysteme. Morphologie und Biologie, insbesondere der Sporenpflanzen. Uebersicht über die durch letztere erregten Krankheitserscheinungen. Im Winter: Anthropologie mit Anweisungen über Gesundheitslehre. Prof. Dr. Scholle. Physik, 3 St. Die wichtigsten Thatsachen und Erscheinungen aus dem Gesamtgebiete der Physik, durch Zeichnungen und Experimente erläutert. Prof. Dr. Scholle. - Zeichnen, 2 St.

Zeichnen nach der Natur. Schattieren nach Gips 1 St. Projektionen. Geometrische Körper mit Schnitten. Durchdringungen. 1 St. Neumann. — Gesang, 1 St. mit Prima. — Turnen, 2 St. mit Untersekunda, Götting.

Tertia: Ordinarius Oberlehrer Dr. Bremer. Religion, 2 St. Repetition der 3 ersten Hauptstücke, Erklärung des 4. und 5. Hauptstückes. Kirchenjahr, Gottesdienstordnung, Lieder und Sprüche, Bibelkunde. Lektüre und Erklärung des Markus-Evangeliums und der ersten Kapitel der Apostelgeschichte. Oberlehrer Schmidt. — Lateinisch, 5 St. a. Obertertia: Repetition der unregelmässigen Verba. Grundzüge der Lehre vom Tempus und Modus; die wichtigsten Konjunktionen. Wöchentlich abwechselnd eine häusliche oder Klassenarbeit (Exerzitien, Extemporalien, Uebersetungen aus Caesar b. G.). Mündliches Uebersetzen aus Ostermanns Uebungsbuch, 3 St. - Lektüre aus Caesar b. G. V. 2 Std. Oberlehrer Dr. Peters, b. Untertertia: Repetition und Vervollständigung der Kasuslehre, das Wichtigste aus der Moduslehre nach Ostermann, Lehrbuch für IV. Mündliches Uebersetzen aus demselben. Viele Klassenexerzitien, öfters häusliche: Lektüre: Caesar d. b. G. l, 1-29 incl., lib. III. Buschmann. - Deutsch, 3 St. Lektüre aus Hopf und Paulsiek, Einzelheiten aus der Poetik, grammatische Wiederholungen. Deklamation. 12 Aufsätze, davon 3 in der Klasse. Oberl. Buschmann. - Französisch, 3. St. a. Obertertia: Lektüre, mündliche Uebungen und Grammatik nach Strien, Lehrbuch Teil II und Strien, Schulgrammatik, Ausgabe B. Alle 8 Tage ein Exerzitium oder ein Extemporale. Oberlehrer Brandt. — b. Untertertia: Lektüre, mündliche Uebungen und Grammatik nach Strien Lehrbuch I. B und Strien, Schulgrammatik B. Diktate und alle 8 Tage ein Exerzitium oder Extemporale. Oberlehrer Brandt. - Englisch, 3. St. a. Obertertia: Lektüre und mündliche Uebungen nach dem Lesebuch von Dubislav und Boek, Grammatik nach Dubislav und Boek, Schulgrammatik §§ 73-108. Alle 8 Tage ein Exerzitium oder ein Extemporale. Oberlehrer Brandt. — b. Untertertia: Lektüre und Grammatik nach Dubislav und Boek, Elementarbuch der engl, Sprache, Zu den Sprechübungen wurden auch die Anschauungsbilder von Hölzel benutzt. Alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit. Prof. Dr. Klapp. — Geschichte, 2. St. Deutsche, preussische und mecklenburgische Geschichte von der Reformation bis zum Regierungsantritt Friedrichs des Grossen nach voraufgegangener kurzer Repetition der griechischen Geschichte. Häufige Repetitionen, sowie kleinere Vorträge der Obertertianer über selbstgewählte Themata. Oberlehrer Schmidt. — Geographie, St. Das Wesentlichste aus der mathematischen Geographie. Physische und politische Geographie von Asien, Afrika, Amerika und Australien, mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Kolonieen. Oberlehrer Dr. Bremer. - Mathematik, 5 St. a. Obertertia: Arithmetik: Faktorenzerlegung, Heben der Brüche, Addition und Subtraktion der Brüche. Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten. Proportionen, Potenzen und Wurzeln mit ganzen Exponenten, Ausziehen von Quadrat- und Kubikwurzeln aus Zahlen und Buchstabenausdrücken. Gleichungen des ersten Grades mit mehreren Unbekannten. Alle 14 Tage eine Reinschrift. — Geometrie: Repetition der früheren Pensa, Pythagoräischer Lehrsatz mit den sich anschliessenden Sätzen. Lehre von der Proportionalität der Linien und von der Aehnlichkeit der Figuren. Konstruktionsaufgaben, Alle 4 Wochen eine häusliche Arbeit, Oberlehrer Dr. Bremer, — b. Untertertia: Arithmetik: die 4 Spezies, Gleichungen des ersten Grades mit einer Unbekannten. Frahm.

— Geometrie: Repetition des Pensums von Quarta, der Kreis, die Gleichheit der ebenen Figuren, von der Ausmessung der geraden Linien und der ebenen Figuren. Konstruktionsaufgaben, Frahm. — Naturgeschichte, 2. St. Im Sommer: Botanik. Linnesches und natürliches Pflanzensystem. Uebungen im Bestimmen wildwachsender Pflanzen nach Lübstorfs Pflanzentabellen Fortführung des Herbariums. — Im Winter: Zoologie. Systematik der Wirbellosen, unter besonderer Berücksichtigung der Weichtiere und Kerbtiere. Oberlehrer Dr. Bremer. — Zeichnen, 2 St. Flächenornamente. Zeichnen nach der Natur. Schattieren nach Gips. 1 St. Projektionen geometrischer Körper 1 St. Neumann. — Turnen, 2 St. Götting.

Quarta: Ordinarius Oberlehrer Brandt. Religion, 2 St. Wiederholen des 1. und 3. Hauptstückes, Erlernung und Erklärung des 2. Hauptstückes, Bibelkunde, Lieder und Sprüche. Geschichte des Reiches Gottes im Alten Testament bis zur Teilung der Reiche. Oberl. Schmidt. Lateinisch, 7 St. Grammatik 3 St. Repetitionen aus der Formenlehre, Kasuslehre, mündliches Uebersetzen aus Ostermann für IV. Viele Klassenexerzitien, zahlreiche häusliche. Lektüre 4 St. Aus Ostermann, Lehrbuch für IV: der alte und der junge Miltiades, der erste Punische Krieg, Hamilcar, Hannibal, Oberl. Buschmann, — Deutsch, 3 St. Lektüre aus Hopf und Paulsiek. Einiges aus der Satzlehre. Interpunktion, Deklamation. Orthographische Uebungen. 12 Aufsätze, davon 3 in der Klasse. Oberl. Buschmann. - Französisch, 5 St. Kombiniert mit IV g. Oberl. Brandt. Geschichte, 2 St. Griechische Geschichte. Römische Geschichte bis zu Augustus. Häufige Repetitionen und Lektüre aus Stackes Erzählungen aus der alten Welt. Oberl. Schmidt, -Geographie, 2 St. Mitteleuropa. Wiederholung des Pensums von Quinta und einiges aus der mathematischen Geographie. Frahm. - Mathematik, 4 St. Geometrie 2 St.: Lehre von den Linien und Winkeln, den Parallelen, Drei-, Vier- und Vielecken. Rechnen: Wiederholung der gemeinen Brüche, ausführliche Behandlung der Dezimalbrüche, die Zins-, Rabatt-, Teilungsund Mischungsrechnung, sowie Aufgaben aus der Flächen- und Körperrechnung. Frahm. -Naturgeschichte, 2 St. Kombiniert mit IVg. Oberl, Dr. Bremer. - Zeichnen, 2 St. Kombiniert mit IV g. Neumann. - Gesang, 1 St. Kombiniert mit IV g. Prignitz. - Turnen, 2 St. Kombiniert mit IV g. Prignitz.

III. Vorschule.

I. Klasse. Kursus zweijährig. Ordinarius Götting. Religion, 4 St. Biblische Geschichten des alten und neuen Testamentes nach Römheld. Die 10 Gebote mit Luthers Erklärung, der 1. und 2. Artikel, einige Sprüche und Gesangverse wurden gelernt. Götting. — Deutsch, 5 St. Nach Stolte, Lehrgang, Stufe I und II: der einfache Satz, das Hauptwort, Eigenschaftswort, Fürwort (pers.), Verhältniswort, Zeitwort. Zu jeder Stunde eine kleine Abschrift oder leichte Ausarbeitung. Wöchentlich zwei Diktate. Götting. — Lesen, 4 St.

Aus dem Lesebuche für Septima von Paulsiek. Götting. — Rechnen, 4 St. Die vier Spezies nach Schlotterbeck, Heft II und III. Götting. — Geographie, 1 St. Die Heimat Mecklenburg. Prignitz. — Schreiben, 4 St. Deutsche und lateinische Schrift nach Vorschrift. Neumann. — Gesang, 2 St. Notenlesen, Uebungen im Singen nach Noten; einige Durtonleitern. 25 Choralmelodien. Turn- und Volkslieder werden ein- und zweistimmig gesungen. Prignitz

ll. Klasse. Kursus einjährig. Ordinarius Prignitz. — Religion, 4 St. Ausgewählte biblische Geschichten des alten und neuen Testaments. Die 10 Gebote, das Vaterunser und einige Sprüche gelernt. Neumann — Schreiblesen, 6 St. Nach Kreutzers Fibel und später nach Böhme, 2. Stufe des Schreiblesens. Abschreiben der Lesestücke und Schreiben nach Diktat. Dingwort, Eigenschaftswort und Zeitwort. Prignitz — Anschauung, 2 St. Besprechung von Bildern und Gegenständen aus der Umgebung. Prignitz. — Rechnen, 4 St. Die 4 Spezies im Zahlenraum von 1—20. Prignitz. — Gesang, 2 St. Kombiniert mit Klasse 1. Prignitz.

Turnspiele.

lm Sommer wurden einmal wöchentlich in 2 Stunden Turnspiele betrieben unter Leitung der Turnlehrer Götting und Prignitz,

Themata, welche im Schuljahre von Ostern 1899 bis Ostern 1900 für die deutschen Aufsätze bearbeitet worden sind.

I. Im Gymnasium.

a. In Prima; 1. Züge deutschen Lebens im Nibelungenliede, 2. a. Der Fortschritt der Handlung in Goethes Tasso. b. Tasso und Antonio, 3. a. Die Bedeutung der Thersitesszene für den Aufbau der Ilias. b. In welchem innern Zusammenhang stehen die einzelnen Artikel der Augsburgischen Konfession? 4. Willkür, Gesetz und Sitte in ihrem Wesen und in ihrer wechselseitigen Wirkung aufeinander. (Klassenarbeit). 5. Goethe, der Interpret des menschlichen Seelenlebens nach seinen Dichtungen, 6. Der Landtag an der Sagsdorfer Brücke und das Glaubensbekenntnis der mecklenb. Fürsten. 7. a. Die Bilder und Gleichnisse in den Psalmen. b. Ein Lebensbild Johann Albrechts I, von Mecklenburg. 8. a. Inhalt, Plan und Grundgedanke im Sophokleischen Philoktet. b. Herzog Ernst von Schwaben nach der Geschichte und der Dichtung. 9. Inwiefern ist Homers Schilderung vorbildlich für alle Zeiten? 10. Klassenaufsatz über ein noch zu bestimmendes Thema. Das Thema für die Abiturienten: Inwiefern ist Homers Schilderung vorbildlich für alle Zeiten? wurde auch von der Klasse bearbeitet.

- b. In Obersekunda: 1. Goethes Harzreise im Winter, 2. Der Tod des Tiberius nach Geibels Gedicht und nach der Geschichte. 3a. Wie kam es zum Landtag an der Sagsdorfer Brücke? b. Ein Lebensbild der drei hier versammelten mecklenburgischen Fürsten. 4. Sinn und Bedeutung des Wortes: principiis obsta. (Klassenaufsatz). 5a. Wie Hagen und Volker Schildwacht standen und Freundschaft schlossen. 6. Wie zeigt sich Eumäus bei der Rückkehr des Odysseus? 6. a Abner und Joab nach den beiden Büchern Samuelis, b. Siegfrieds Jugend und seine Schwertleite nach dem Nibelungenliede, 7. a. Ithai, der Gathiter, und Barsillai, der Gileaditer zwei leuchtende Vorbilder der Mannen- und Königstreue nach dem zweiten Buche Samuelis, b. Davids Volkszählung und ihre Strafe. 8. a. Inwiefern steht Jerobeam als ein warnendes Beispiel für alle Zeiten in der Geschichte des Alten Testaments? b. Samuel als Knabe, Jüngling und Mann. 9. Welche Züge zarter Rücksichtnahme und Gemütstiefe treten mitten im sturmbewegten Heldenleben des Nibelungenliedes hervor? 10. Klassenaufsatz.
- c. In Untersekunda: 1. Wie wiederlegt Gertrud Stauffachers Bedenken. 2. Hier sind die starken Wurzeln deiner Kraft. 3. Wodurch weiss der Dichter die Härte und Grausamkeit Gesslers besonders hervorzuheben? 4. Tell, ein Mann der That. 5. Die wichtigsten Oertlichkeiten in Hermann und Dorothea. 6. Der Schauplatz in Hermann und Dorothea. 7. Zustände in Deutschland zur Zeit des 30jährigen Krieges, nach Wallensteins Lager und dem Prolog. 8. Die Handlung in Wallensteins Lager. 9. Questenbergs Anklage gegen Wallenstein und dessen Verteidigung. 10. Noch unbestimmt. 3, 7 und 9 waren Klassenarbeiten.
- d. In Obertertia: 1. Lebensbeschreibung. 2. Caesars erster Zug nach Britannien. 3. Dumnorix. 4. Ein Spaziergang. 5. Die Unterwelt. 6. Labienus beschreibt dem Caesar das Denkmal des Arion und erzählt dessen wunderbare Lebensrettung. 7. Erzählung des Gaius Trebonius von dem Angriff der Germanen auf das Lager in Aduatuca. 8. Welche Aufgaben hatte Caesar bei Ausbruch des Aufstandes im Jahre 52 zunächst zu lösen und wie löste er sie? 9 a. Womit begründeten die Gallier die gegen Vereingetorix erhobene Anklage des Verrats, und wie verteidigte sich dieser? b. Warum beschloss Juppiter die Menschen zu vernichten und auf welche Weise führte er diesen Beschluss aus? 10. Die Treue ist doch kein leerer Wahn. 11. Worauf war Niobe stolz? 12. Klassen-Aufsatz über ein noch zu bestimmendes Thema.
- e. In Untertertia: 1. Die Kriegsfestspiele in Parchim (Brief). 2. Der Königsritt durch die Wüste (als Erlebnis dargestellt). 3. Unser Klassenzimmer. 4. Der beste Rat ist mutige That (nach Uhlands Gedicht "König Karls Meerfahrt" Klassenaufsatz.) 5. Der Herbst. 6. Warum konnte das Christentum in Mecklenburg unter Gottschalk keinen festen Fuss fassen? 7. Was Hildegunde von ihrer Heimkehr aus dem Hunnenlande erzählt (Klassenaufsatz). 8. Wie wir den Geburtstag unseres Herzogs-Regenten feierten. 9. Welche Folgen hatten die Kreuzzüge für unser deutsches Vaterland? 10. Drei Bilder aus Schillers "der Graf von Habsburg". 11. Die Bedeutung der Ströme für die Menschheit. 12. Fürstentreue und Volkstreue. (Klassenaufsatz.)

II. Im Realprogymnasium.

a. In Sekunda: 1. Die segensreichen Folgen der Erfindung der Buchdruckerkunst. 2. Welche rühmenswerte Thaten werden in Goethes Hermann und Dorothea erwähnt und hervorgehoben? 3. Der Ackerbürger und der Kaufmann mit Beziehung auf Goethes Hermann und Dorothea. 4. Paul Werner und Franziska nach Lessings Minna von Barnhelm. 5 Weislingens Gefangennahme, sein Aufenthalt in Jaxthausen und seine Rückkehr nach Bamberg. 6. Ritterleben und Mönchsleben im Vergleiche miteinander. 7. Gang der Handlung im ersten Akte von Kleists Prinz Friedrich von Homburg. 8. Die Schlacht bei Fehrbellin nach der Darstellung in Kleists Drama. 9. Entdeckungen und Erfindungen. 10 Die Darstellung der verschiedenen Stände in Wallensteins Lager. (Zugleich Prüfungsaufsatz).

b In Tertia: 1. Siegfrieds Ritterschlag, 2. Siegfrieds Tod 3. Ein Bauer erzählt die Eroberung von Hernsheim, an der er teilnahm. 4. Der Kampf zwischen Walther, Gunther und Hagen, 5. Die Fahrt nach dem Isenstein. 6. Der Kampf mit dem Drachen nach der Reihenfolge der Ereignisse. 7. Die Verschwörung des Orgetorix. 8. Die Kapelle auf Rhodus. 9. Karl XII. von Schweden. 10. Arion erzählt dem Periander seine Rettung. 11. Der Wockersee. 12. Noch unbestimmt, 3, 7 und 12 waren Klassenarbeiten.



4. Verzeichnis der Lehrbücher, welche im Schuljahr 1899 1900 gebraucht werden.

							1.4							
	o+ + 00 to +	-100	- 15 φ g	F555	15	58.73	इंश्वेश	1010	1989	19 19	S	20 <u>00 0</u>	50 t	Als Lexika werden empfohlen: Georges, lateinisch-deutsch und deutsch-lateinisch. Benseler, griechisch-deutsch Schenkt, deutsch-griechisch. Suchs oder Thibaut, französisch-deutsch und deutsch-französisch. Thieme, englisch-deutsch und deutsch-englisch. Fürst
	Bibel Mecklenburgisches Gesangbuch Katechismus Römheld, bibl. Geschichte Zahn bibl Geschichte		Wendt, Deutsche Satzlehre Regelnu, W.f. d. d. Rechtschreibung Hopf u. Paulsiek, Lesebuch f. VI. Honf n. Paulsiek Lesebuch f. V.	Hopf u. Kluge	Harre,	Busch, Uebungsbuch f. V. Ostermann, Uebungsbuch f. IV.	Ostermann, Uebungsbuch f. II. Süpfle, lat. Stilübungen II. Ostermann, Uebungsbuch f. I. Ostermann, Uebungsbuch IV.	Harre, Wortkunde	Wendt, Griech, Grammatik Fecht, Griechisches Uebungsbuch Dzialas, Griech, Uebungsbuch II.	Dzialas, Griech, Uebungsbuch III. Strien, Elementarh, d. franz, Spr.				tsch-
	nhe kle	lend	Wendt, Deutsche Satzlehre Regeln'n, W.f. d. d. Rechtsch Hopf 'n. Paulsiek, Lesebuch	08 H.H.	10		erm de,	Te.	alas	en.	9 9	ten	19	H A
		te	g 19 1 5		THE.	an Ue	ann lat	W.	699	四 C	LE TE	Y. H	la c	ech ech
	a # 8 mg	star F		and and	6.	1.00		ortk	ried Fried	riec	ehrbuc Teil I ehrbuc	Teil II Schulge	Fre	isch Le
	and selection	nen	Deutsche W.f. d. d. Panlsiek.	Paulsiek, Paulsiek, dentsche	E E	E-05-0		nne	h. (inte	nch Ich	100	HIGH	Ex
	hich	sbu	- F & X		lat, Grammatik	ing and	San San	6.03	thes.	Uel Uel	p. 6		H	6.0
	tes:	04 CF 8	Satzlehre Rechtschr Lesebuch	Lesebuch f. IV Lesebuch f. III Litteraturgesch	lat, Grammatik	Uebungsbuch f. V. ann, Uebungsbuch i	buc buc		Din Ci	Griech, Uebungsbuch III. Elementarh, d. franz, Spr.	Lehrbuch d. franz. Sprache Teil I	P .	tér	Als Lexika werden empfohlen: Georges, lateinisch-deutsch
	mg!	0.00	tsel buck	oned oned	<u> </u>	54	I F F E	neh III.	Martin State	fra	anz. S	fra.	ire	rde
	ii.	1 1 1	reib f	arga f.	*	-	:4. <u>L</u> a	. F	E 65	nz,	Spraci	nz.		1 6
			VI.	gesch.			F.		Dine.	Spi	ch. ch	Spi		dru
	 		F 09 .	PHN					Dr.	2 5		77 . 2		foh
	01010101			2	01	21								len
Gy	+++		44	+	+	4-		+		4				
Gymnasium.	2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	90		3b/3a	4 3b 3a 2b 2a 1		35		3b 3a 2b 2a 3b 3a 2b 2b		#	** **		(Inter
asi	1010	1.0		20	39.2		22 22 23		222	101		25 25 25 25 3 4 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5		Sell.
m	1010	26 2a 2a		10	5		19		200	2b 2a		<i>o -</i>	-12	19
	P P	2a 1		2a -	-		2b 2a 1		-	-				
pro	++++		#-#-	#	+		+			4				
Real- progymn.		٥		ರಿತ	೦೦			ئن			35	లు క్లు	-	
III.	THE RESIDENCE OF SHARE	I. to to	in in	and the the	- in	and and		10	23.23	en en en	TO CHECK	01010	0 0	31110
	22,8,8,8	±888	(± ±	はは、	46.	表告	50.	51.	5 S	218181			68,	
	Dubislav u.Boek, Elem.d.engl.Spr.B. Dubislav u. Boek, Engl. Schulgr. v. d. Lage, Manual of conversation Tendering, Lehrb. d. engl. Sprache	Seffer, Hebrüisches Elementarbuch Kapff-Ableiter, Hebr. Vokabular Hebrüische Bibel	Greve n. Töwe, Liederborn . Timm, Turnfieder	Gerlach, Lehrbuch d. Mathem, I. II. Gerlach, Lehrbuch d. Mathem, III. Bardey, Aufgabensammlung	Greve, Logarithmen	Schlotterbeck, Aufg. f.d. Rechnen 4.5. Schlotterbeck, Aufg. f.d. Rechnen 6.	 Sumpf. Grundriss der Physik Sumpf. Leitfaden Arndt. Leitfaden f. d. U. i. d. Chemie 	Baenitz, Botanik Baenitz, Zoologie	Lübstorff, Pflanzentab. Bail, Mineralogie	Schoene, Mythen und Sagen Koepert, Geschichtskursus Pütz, Grundriss f. mittl, KL	Putz, Grandriss f mittl, Kl. Putz, Grandriss f shere Kl Putz Grandriss f shere Kl	Geschichtstabellen von Ploetz Wohlrab, Altklass, Realien	Frahm. Schulgeographie C	
	oish L I	直角部	ve m	lac	ve.	lott	dr. mpr.	nit	- sto	y z	2 2 2	Ed.	E I	-
	ing tv 1	He	II.	 A H H	10	erb	Tel G	Z H	F.A.	## . P	i i i	bits.	SO.	
	Tel-B	B B B	Table Town	nde, de la	gan	× 8	High High	oota	PH	ndr Hest Hest Hest Hest Hest Hest Hest Hest		Alti	Ind	
	Boe Shall	10	ede	bu	th	An	len len		of the same	hie	2 2 2	elle	geo	
	o mar	- E-8	Lie	H d	nen	04.04	s d		ental	1.2.		S. I	8.13	Sec.
	En,d of c	· · V	der	1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1. 1		f.d.	er P		. 5		niti	on	phi	ğ
	Age of the second	oka	· born	lath hun		Re	Phy i.d.			T Sage		Plo	0	
	Sp. Sel. S	abad Bada		r e e		chu	Sik			P, B	999	. etc.		
	pr.	ar buo		· 11		n4.	em.			7	FF			
	5 5 7 F	=	2. 1	. FF			ō						6	
			6			0.00		000		6			6 5	o interest
Q.			44	4 4		4		44	44	+			4	Beuseler, griechisch-deutsch
ym			22	22 22				32 33	22		22		4 3b 3a	Sc.
Gymnasium,			4 4 3b 3a 2b 2a	3b 3a 2b 2a 3b 3a 2b 2a							3b 3a 3a	<u>ئ</u> ن يو	22	-de
mi		26 29 20 20	29	25 2a	2b 2a		12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 12 1				3, 30	3a 2b 2a		Itso
n.	220	200			10		12 12				9	20 20		+
10			+			4-		-	-	4-			ile	0.
Real- progymn	ప్రా క్రిం		53	50 50		9			22 22	20	10		# -	Schonke
H T	1010		10	01010	10		1010		01.03	THE PERSON NAMED IN	10101		10	1.
	(4)													

In der Klasse sind für Cornelius Nepos, Caesar, Cicero, Livius, Ovidius, Vergilius, Horatius und Homer in der Regel nur die Textausgaben, für die Priparation und die Privatlektüre jedoch auch erklürende Ausgaben aus der Gothaischen, Weidmann schen und Teubner sehen Sammlung gestattet. — Beschmutzte oder beschriebene Exemplare werden nicht geduidet.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. Durch Verfügung des Grossherzoglichen Ministeriums vom 4. Januar 1900 werden die Ferien für das Jahr 1900 in folgender Weise bestimmt:

Letzter Schultag vor den Ferien: Erster Schultag nach den Ferien:
Ostern: Freitag, 6. April; Dienstag, 24. April;
Pfingsten: Sonnabend, 2. Juni; Dienstag, 12. Juni;

Hundstage: Sonnabend, 14. Juli; Dienstag, 14. August:
Michaelis: Freitag, 28. September; Dienstag, 9. Oktober;
Weihnachten: Sonnabend, 22. Dezember; Dienstag, 8. Januar 1901.

Die Aufnahmeprüfungen für die neu zu Ostern und Michaelis 1900 eintretenden Schüler finden demnach Montag, den 23. April, und Montag, den 8. Oktober, jedesmal vormittags 10 Uhr im Gymnasium statt.

2. Durch Rundschreiben vom 27. März 1899 wird von dem Grossherzoglichen Ministerium die bei Dietrich Reimer in Berlin erschienene Wandkarte von Afrika zur Anschaffung seitens der Schule und der ebenda erschienene kleine deutsche Kolonialatlas zur Anschaffung seitens der Schüler empfohlen.

 Durch Verfügung des Grossherzoglichen Ministeriums vom 17. April 1899 wird die Bestimmung, dass kein Schüler gleichzeitig am englischen und hebräischen Unterricht teilnehmen kann, aufgehoben.

4. Durch Reskript des Grossherzoglichen Ministeriums vom 26. Juni 1899 wird die Anschaffung von Sadebeck, die Kulturgewächse der deutschen Kolonien und ihre Erzeugnisse. Jena 1899, für die Lehrerbibliothek empfohlen.

5. Durch Verfügung des Grossherzoglichen Ministeriums vom 10. August 1899 wird eine entsprechende Feier des hundertundfünfzigjährigen Geburtstages Goethes in den Landesherrlichen Gymnasien und Realgymnasien vorgeschrieben.

6. Unter dem 15. August 1899 ist eine neue Scholarchatsordnung für die Gymnasien in Doberan, Güstrow, Parchim, Schwerin und das Realgymnasium in Schwerin von Seiner Hoheit dem Herzog-Regenten genehmigt worden.

7. Durch Reskripte des Grossherzoglichen Ministeriums vom 2. Oktober, resp. 21. Dezember 1899 werden die Gehalte der Direktoren und der Lehrer an den Landesherrlichen höheren Schulen neu geordnet.

8. Durch Verfügung des Grossherzoglichen Ministeriums vom 25. Oktober 1899 wird ein neuer Lehrplan in der Religion für die Klassen des Gymnasiums zur Einführung mitgeteilt.

9. Durch Verfügung des Grossherzoglichen Ministeriums vom 25. November 1899 wird die Verteilung des Unterrichtsstoffes aus der mecklenburgischen Geschichte für die Klassen Unter- und Obertertia, sowie Unter- und Oberprima vorgeschrieben.

III. Chronik.

 Schulfeierlichkeiten. Am 24. März 1899 als am Tage des Schulschlusses fand die Vorfeier des Geburtstages Seiner Königlichen Hoheit des Grossherzogs Friedrich Franz statt.

Am 8. Dezember 1899 wurde der Geburtstag Seiner Hoheit des Herzogs-Regenten Johann Albrecht zu Mecklenburg gefeiert. An die Reden und Deklamationen der Schüler, zwischen denen Gesänge des Schülerchors und Musikstücke von mehreren Schülern vorgetragen wurden, schloss sich die Festrede des Direktors an, die sich über Marquardt Behr, den letzten Prior der mecklenburgischen Karthäuser im Kloster Marienehe bei Rostock, verbreitete.

Am 27. Januar 1900 wurde der Geburtstag Seiner Majestät des deutschen Kaisers gefeiert. Die Festrede hielt der Direktor.

Am 20. Juni 1899 wurde der Verfügung des Grossherzoglichen Ministeriums entsprechend wie in allen Schulen des Landes so in dem Friedrich-Franz-Gymnasium eine Feier zur Erinnerung an den 350jährigen Gedenktag der Annahme der lutherischen Lehre in den mecklenburgischen Landen abgehalten. Die Festrede hielt Herr Gymnasialprofessor D. Dr. Freybe,

Am 28. August 1899 wurde in entsprechend feierlicher Weise der Verfügung des Grossherzoglichen Ministeriums gemäss des 150 jährigen Geburtstag es Göthes in den obleren Klassen des Gymnasiums und Realprogymnasiums bis Untersekunda inkl. durch diejenigen Lehrer gedacht, welche den deutschen Unterricht daselbst erteilen.

Am 2. September 1899 als am Sedantage fand ein Schau- und Wetturnen des Gymnasiums statt. Den wiederum in dankenswerter Weise von der Stadt gestifteten Preis, ein sibernes Kreuz an schwarz-weiss-rotem Bande, erhielt der Oberprimaner Erich Strenge; die übrigen Preise, Bücher und Eichenkränze erhielten die besten Turner aus verschiedenen Klassen.

Die Feier des heiligen Abendmahles, welche für die Lehrer und die konfirmierten Schüler von Herrn Konsistorialrat Walter in der St. Georgenkirche abgehalten wurde, hat am 2. Dezember stattgefunden.

- 2. Personalnachrichten. Zu Michaelis 1899 verliess Herr Dr. Sabban nach Ableistung seines Vorbereitungsjahres das hiesige Gymnasium, um sein Probejahr unter gleichzeitiger Verwaltung einer Hilfslehrerstelle an der Realschule in Teterow anzutreten.
- 3. Reifeprüfungen. Die mündliche Prüfung der Abiturienten des Gymnasiums fand am 12. März 1900, die Abgangsprüfung am Realprogymnasium am folgenden Tage, am 13. März, beide unter dem Vorsitze des zum Regierungskommissar ernannten Herrn Konsistorialrats Walter statt.
 - 4. Stipendienfonds. Derselbe betrug Ende Dezember 1899 2425,17 Mk.
- 5. Gymnasial-Witwen- und Waisenkasse. Das Vermögen hat sich vermehrt um 348,44 Mk. Es betrug Ende des Jahres 1899 12765,19 Mk. gegen 12416,75 Mk. des Vorjahres. An Pensionen wurden 400 Mk., im vorigen Jahr dagegen 600 Mk. gezahlt. Eine der drei Witwen, welche bisher Pension bezogen, ist gestorben. Der Reservefondes beträgt jetzt 420,05 Mk.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Verzeichnis der Schüler in alphabetischer Reihenfolge.

(Der beigesetzte Ortsname zeigt den Wohnort der Eltern an. Wo er fehlt, wohnen die Eltern in Parchim.)

Prima.

a,

- 1. Julius Ascher.
- 2. Fritz Höppner aus Zarrentin,
- 3. Martin Jastram aus Prislich.
- 4. Werner Klapp.
- 5. Hermann Matz.
- 6. Otto Mencke aus Behren-Lübchin.
- 7. Hermann Plagemann,
- 8. Wilhelm Rasch
- 9. Erich Strenge.
- 10. Fritz Suckrow.
- 11. Hermann Todsen aus Tondern,
- 12. Otto Vitense aus Wittenburg,

b.

- 13. Joh. Albrecht aus Recknitz.
- 14. Hans Nehls,
- 15. Walter Peeck
- 16. Otto Pochhammer.
- Wilhelm Wesenberg aus Plau.
 Adolf Roever aus Hagenow.
 Hans Grützmacher.
 Johannes Mundt aus Neustadt.

Obersekunda.

- 1. Heinz Bannier aus Lübz,
- 2. Paul Blieffert.
- 3. Theodor Fritzsche aus Spornitz.
- 4. Chlodwig v. Jena aus Nettelbeck b. Putlitz.
- 5. Hans Marsmann.
- 6. Heinrich Pless aus Drenkow.
- 7. Haus Sandberg aus Lübz.
- 8. Ernst Schmarbeck.
- 9. Fritz Schult.
- 10. Georg Schultz aus Platschow b. Grabow.
- 11. Gustav Spangenberg aus Dömitz.
- 12. John Weir aus Riga.
- 13. Karl Zülch aus Dambeck b. Grabow.

Untersekunda.

- 1. Hermann Fehrmann aus Sternberg.
- 2, Friedrich Gantzel aus Quast.
- 3. Wilhelm Giese aus Muchow.
- 4. Robert Henning.
- 5. Albert Heucke,
- 6. Ernst Waldemar v. Jena aus Nettelbeck,
- 7. Friedrich Kaysel aus Güstrow.
- 8. Fritz Knebusch aus Greven.
- 9. Erich Kortüm aus Zehna.
- 10. Fritz Lüth.
- 11, Johannes Mau aus Gross-Pankow.
- 12. Fritz Neckel aus Poltnitz.
- 13. Hans Peeck.
- 14. Ulrich Possehl aus Dammerow.
- 15. Heinrich Robinow aus Hamburg.
- 16. Erich Schmidt.
- 17. Richard Schulz aus Lüdershagen,
- 18. Johann Albrecht Strenge.
- 19. Hermann Wauer aus Potsdam.

Helmut Sabban aus Brenz.

Realsekunda.

- 1. Albert Krüger.
- 2. Otto Freitag.
- 3. Karl Jacobs.
- 4. Albert Schüler.

Obertertia.

- 1, Willy Behrend.
- 2. Thomas Blohm aus Viecheln.
- 3. Hans Bremer.
- 4. Bernhard Chrestin aus Suckow,
- 5. Otto Gentz.
- 6. Christel Jordan.
- 7. August Köhler.
- 8. Erich Mencke aus Behren-Lübchin.
- 9. Rudolph Rodeberts aus Sagast,
- 10. Walter Schickendanstz aus Dreilützow,
- 11. Friedrich Schmidt.
- 12. Karl Otto Sercander.
- 13. Rudolf Stowe.

Untertertia.

- 1. Werner Cords.
- 2, Hermann Drews.
- 3. Hans Ehlers aus Benthen.
- 4. Werner Evermann aus Karrenzin.
- 5. Ernst Evermann aus Karrenzin.
- 6. Ernst Flint aus Mühlenhof.
- 7. Kurt Fränkel aus Sülze.
- S. Fritz Gasow aus Benthen.
- 9. Ulrich Grage.
- 10. Felix Hartung aus Berlin.
- 11. Roland Klapp.
- 12. Friedrich Kleist,
- 13. Willi Kuhlmann,
- 14. Cari Lange aus Lübz.
- 15. Heinz Priester.
- 16. Martin Schröder aus Lübz.
- 17. Paul Schröder aus Lübz.
- 18. Walter Schütze aus Gr. Laasch.
- 19. Heinrich Schulz aus Suckow.
- 20. Fritz Sorgenfrey aus Klinken.
- 21. Emil Wildhagen aus Wessentin.

Real-Tertia.

n.

- 1. Erich Crusius aus Kletzke.
- 2. Gustav Ehlers aus Ruthenbeck,
- 3. Paul Eichbaum.
- 4. Otto Laudan aus Warlow.
- 5. Willi Rotter.
- 6. Paul Schumacher aus Potsdam.

Ъ.

- 7. Martin Franck.
- S. Martin Jessen.
- 9, Friedrich Köhler.
- 10. Theodor Kortum aus Woeten.
- 11. Hermann Saling.
- 12. Herman Schmidt aus Melzer Mühle,

Gymnasial-Quarta.

- 1. Hans Abraham aus Pinnow.
- 2. Emil Ascher.
- 3. Hans Baack aus Diestelow.
- 4. Herbert Ehrcke.
- 5. Otto Evers.
- 6. Ferdinand Feddersen.
- 7. Willy Flacke.
- S. Hermann Ganzel.
- 9. Walter Goldberg aus Diedrichshagen.
- 10. Ludwig Hoppe.

- 11. Erwin Kayser.
- 12. Otto Klatt.
- 13. Ernst Kraft aus Ensingabantu, Süd-Afrika.
- 14. Hans Mamerow.
- 15. Karl August Mencke.
- 16. Ulrich Michaelsen.
- 17. Ernst Neckel aus Poltnitz.
- 18. Willy Raettig aus Malchow.
- 19. Otto Rellin.
- 20. Ludwig Schmidt aus Vipperow.
- 21. Karl Schmidt.
- 22. Max Voss.
- 23. August Voss.

Adolf Voss aus Goldenstedt. Karl Günther aus Wabel.

Real-Quarta.

- 1. Karl Rellin.
- 2. Karl Röhl.
- 3. Friedrich Schmidt aus Melzer Mühle.

Quinta.

- 1. Karl Bobertz.
- 2. Emil Gaarz.
- 3. Walter Haeger.
- 4. Ernst Hermann Josephy.
- 5. Eduard Knebusch aus Greven.
- 6. Otto Lüthgens.
- 7. Hans Mencke.
- 8. Günther Michaelsen.
- 9. Friedrich Neumann.
- 10. Franz Nicolai.
- 11. Fritz Pape.
- 12. Werner Prollins.
- 13. Hans Quade aus Dargelütz.
- 14. Hans Sauber aus Plau.
- 15. Karl Schmarbeck,
- 16. Hans Tiedemann.
- 17. Eduard Zülch aus Dambeck.

Hans Günther v. Dallwitz.

Sexta.

- 1. Otto Baader.
- 2. Otto Behr.
- 3. Karl Brakert.
- 4. Friedrich Brüning.
- 5. Johannes Buls.
- 6. Willy Evers.
- 7. Hans Glücksmann.
- 8. Fritz Hegeler.
- 9. Wolf von Heintze.

- 10. Hans Jessen.
- 11. Walter Klatt.
- 12. Roderich Kleist.
- 13. Friedrich Krull.
- 14. Hans Kunkel.
- 15. Hugo Kuhlmann.
- 16. Alexander von Loën.
- 17. Johann Adolf Maass.
- 18. Hermann Peters.
- 19. Willy Schütt.
- 20, Hermann Voss.
- 21. Johannes Wustrow.

Walter Bowe.

Vorschule L

a.

- 1. Otto Albrecht.
- 2. Friedrich Bötticher.
- 3. Kurt Elkan.
- 4. Carl Fischer.
- 5. Hans Geitmann.
- 6. Emil Hortmann.
- 7. Moritz Jaffe.
- 8. Reinhold Köhler.
- 9. Gottfried Mau.
- 10, Carl Neubauer.
- 11. Hermann Oehmeke.
- 12. Ernst Plagemann.
- 13. Theodor Röhl.
- 14. Erich Scharlau.
- 15. Paul Schlie.
- 16. Hermann Schmill.
- 17. Ludwig Wankel.

b.

- 1. Erwin Bowe.
- 2. Hans Crull.
- 3. Johann von Donop.
- 4. Carl Ludwig Ebert.
- 5. Carl Fürneisen.
- 6. Carl Harm.
- 7. Max Jaffe.
- 8. Walter Jaffe.
- 9. Wilhelm Klüver.
- 10. Walter Laudien.
- 11. Rudolf Lehmann.
- 12. Rudolf Prestien.
- 13. Fritz Schubart,
- 14. Fritz Tiedemann.
- 15. Werner Zimmermann,

Vorschule II.

- 1. Ernst Brüning.
- 2. Henry Foedisch.
- 3. Wilhelm Frank.
- 4. Herbert Gramckow.
- 5. Joachim Harloff.
- 6. Otto Jaffe.
- 7. Max Köhler.
- 8. Carl Lüth.
- 9. Hans Pape.
- 10. Heinrich Poll.
- 11. Gotthilf Scharlau.
- 12. Wilhelm Schmidt.

2. Verzeichnis der Abiturienten.

11000	Des Ab	i t u	rien	Stand und	Erwählter	Bemer-		
AZ.	Vor- u. Familien- Name		ter Monate	Geburts- ort	Relig Bekennt- nis.	Wohnort des Vaters	Beruf	kungen.
1.	Otto Mencke	18	8	Behren- Lübchin	luth.	Gutspächter Behren-Lübchin	Jura	Wallet I
2.	Werner Klapp	18 8 Parel		Parchim	hith.	Gymnasial- professor Parchim	Neuere Sprachen	
3.	Julius Ascher	18	1 5	Neustadt i. M.	mos.	Kaufmann Parchim	Jura	
4.	Hermann Plagemann	18	10	Parchim	luth.	Viehhändler Parchim	Medizin	
5.	Wilhelm Rasch	18	10	Penzlin	luth.	Schlachter Parchim	Theologie	
6.	Hermann Matz	18	5	Ribnitz	luth.	Oberlehrer Parchim	Medizin	
7.	Hermann Todsen	21	G	Tondern	Inth.	Deichgraf in Tondern	Litteratur u. Philosophie	
8.	Martin Jastram	19	5	Semmerin	luth.	Lehrer in Prislich	Medizin	
9.	Erich Strenge	18	10	Friedland i. M.	luth.	Gymnasialdirektor Parchim	Jura	
10.	Otto Vitense	20	-	Wittenburg	luth.	Lehrer u. Kantor in Wittenburg	Geschichte u. deutsche Sprache.	

Die Abschlussprüfung am **Realprogymnasium** bestanden zu Ostern 1900 Albert Krüger aus Gadebusch, Karl Jacobs aus Parchim und Otto Freitag aus Lübz.

3. Frequenzübersicht über das Schuljahr 1899-1900.

			G y	m n	a s i	u m			Pı	Real- Progymn.			or- ule,	Gesamt- summe.			
	i H	O, III.	U.H.	0.111.	U.III.	IV.	7.	VI	H.	H	IV.	1	oi	6.	R.P.G.	V.	
1) Frequenz am 1, Febr. 1899	21	8	15	17	14	25	21	16	3	12	2	28	14	137	17	42	196
2) Abgang bis z. Schluss des Schulj, 1898/99	6	1	3		1	4	1	-	1	4		1		16	5	1	22
3) Zugang durch Ver- setzung zu Ostern .	4	9	15	10	13	16	13	9	2	2	1	12		89	5	12	106
4) Zugang durch Auf- nahme zu Ostern .		1	1	1	5	1	2	8		4	2	1	11	19	6	12	37
5) Frequenz am Anfang d. Schulj. 1899/1900	19.	13	19	13	21	25	18	20	4	12	3	31	13	148	19	44	211
6) Zugang im Sommer- halbjahr 1899		-						1						1			1
7) Abgang im Sommer- halbjahr 1899	3		1			1							1	5		1	6
8) Zugang durch Auf- nahme zu Mich, 1899	1		1					1									3
9) Frequenz am Anfang des Winterhalbjahres	17	13	19	13	21	24	18	22	4	12	3	31	12	147	19	43	209
10) Zugang im Winter- halbjahr 1899/1900												Ī					1
11) Abgang im Winter- halbjahr 1899/1900						1	1	1						3			3
12) Frequenz am 1. Fe-	17	13	19	13	91	23		21		12	3	39	10	144	1.0	4.1	2010

V. Sammlungen und Apparate.

A. Bibliothek.

1. Die Lehrerbibliothek erhielt als Geschenke: Vom Grossherzoglichen Ministerium die Fortsetzung der Monumenta Germaniae historica; die Fortsetzung der kritischen Gesamtausgabe von Luthers Werken von Böhlau. — Von der Universität Rostock: Vorlesungenverzeichnisse. — Vom Herrn Direktor Dr. Strenge: Jahrbücher für mecklenburgische Geschichte und Altertumskunde Bd. 64 nebst Quartalberichten. — Von der Verlagsbuchhandlung von F. W. von Biedermann in Leipzig: Martin May, Beiträge zur Stammkunde der deutschen Sprache. —

Ausserdem für die Schülerbibliothek von dem Quintaner Josephy: Grube, Charakterbilder. — Der Quartanerbioliothek wurden folgende Bücher geschenkt: Vom Realquartaner C. Röhl: Mielke, der grosse König und seine Helden. — Vom Quartaner K. Günther: Molli, Falkenauge oder die grosse Schlange, und Reinhold, die überfallenen Einsiedler. — Vom Realtertianer H. Schmidt: Stephan, Treue um Treue. — Vom Quartaner E. Kraft: Siegemund, aus Weimars Blütezeit.

Wir sagen für alle diese Geschenke verbindlichsten Dank.

2. Aus den Mitteln der Anstalt wurden angeschafft: Die Fortsetzungen der Zeitschriften: Jahrbücher für klassische Philologie; Neue Jahrbücher für das klassische Altertum; Zeitschrift für Gymnasialwesen; Zeitschrift für deutschen Unterricht; Zeitschrift für evangelischen Religionsunterricht: Zeitschrift für mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht: Vietor, Die neueren Sprachen; Zeitschrift für Turnen und Jugendspiele; Poggendorff's Annalen der Physik und Chemie nebst Beiblättern, Ferner die Fortsetzungen von J. und W. Grimm, Deutsches Wörterbuch: Leimbach, Deutsche Dichter der Neuzeit: Verhandlungen der Direktorenkonferenzen in Preussen; O. Frick und G. Richter, Lehrproben und Lehrgänge aus der Praxis der Gymnasien und Realschulen; Bornemann und Müller, Jahrbuch der Erfindungen; Pohlmey und Hoffmann, Gymnasialbibliothek; Schriften des Vereins für Reformationsgeschichte nebst Schriften für das deutsche Volk; Archiv des Vereins der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg; Mecklenburg-Schwerinscher Staatskalender; Mecklenburg-Schwerinsches Regierungsblatt nebst Reichsgesetzblatt; Naumann, Naturgeschichte der Vögel Deutschlands; Müller-Pfaundler, Lehrbuch der Physik. Ferner: Klussmann, Systematisches Verzeichnis der Programme; Annaei Senecae ad Lucilium epistolae ed. Hense; Jurisprudentiae Antihadrianae quae supersunt ed. Bremer: Fabii Planciadis Fulgentii opera ed. Helm: Aristotelis Ars rhetorica ed. Römer: Aristotelis Politeia ed. Blass; Joh. Laurentii Lydi liber de mensibus ed. Wünsch; Heronis Alexandrini opera cum suppl. ed. Schmidt: Lycurgi oratio in Leocratem ed. Blass: Hero von Alexandrien ed, Schmidt: Dionysii Halicarnassensis opuscula ed, Usener et Rademacher: Ciceronis Laelius und Cato maior: Procli Diadochi in Platonis rempublicam commentarius ed. Kroll, Germanici Caesaris Arathea ed. Breysey; T. Lucretii Cari De rerum natura libri VI ed. Brieger, Musici Scriptores Gracci ed. Janus; Sophoelis tragoediae ed. Schneidewin et Nauck; Ciceronis Tusculanarum Disputationum libri ed. Tischer; Tacitus de Oratoribus; Livius ed. Weissenborn; Philoponus De aeternitate mundi; Euclidis opera ed, Suppe: Vitruvii de Architectura libri X; Anthologia Graeca; Horatii Flacci opera ed. Keller; Herondae Mimiambi ed. Crusius. — Beyer, Die höheren Schulen in Preussen: Petersen, Trajans dakische Kriege: Huther, Psychologische Grundlagen; Altenburg, Kunst des psychologischen Beobachtens; Mecklenburgische Geschichte in Einzeldarstellungen: Mecklenburgisches Urkundenbuch Bd. XIX; Geinitz, Geologischer Führer durch Mecklenburg: Das neunzehnte Jahrhundert, Bd. 1; Sadebeck, Kulturgewächse der deutschen Kolonien; Donath, Röntgenstrahlen; Rhetor, Kirchengeschichte; Reinthaler, Bilder aus der Gymnasialpraxis: Schiller, Schulpolitisches Vermächtnis; Kohl, Wegweiser durch Bismarcks Erinnerungen; Schweiger-Lerchenfeld, Atlas der Himmelskunde; Mau, Kirchliche Verhältnisse Mecklenburgs; Das Grossherzogliche Haus Mecklenburg-Schwerin; Schlie, Kunst- und Geschichtsdenkmäler Mecklenburgs, Bd. III; Schanz, Geschichte der römischen Litteratur II; Baumeister, Handbuch der Erziehungs- und Unterrichtslehre III: Textbibel von Kautzsch und Weizsäcker; Walter, Lehrgang des Englischen; Schirrmacher, Johann Albrecht; Pappritz, Marius und Sulla; Ziehen, Kunstgeschichtliches Anschauungsmaterial; Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen, Bd. XIII; Wossidlo, Mecklenburgische Volksüberlieferungen, Bd. II.

B. Apparate.

1. Für das physikalische Kabinet.

Angeschafft wurde ein Funken-Induktor mit einer Schlagweite von 16-20 cm. Ansserdem wurde der Abgang an Glas und kleineren Apparaten ersetzt.

2. Für das chemische Kabinet.

Angeschafft wurde eine Telephoneinrichtung mit Hörer, Mikrophon, Induktionsrolle, Wecker mit Magnetinduktor, zwei Blitzableitern. Ausserdem wurde der Abgang an Glas, Porzellan und Chemikalien ersetzt.

3. Für das Naturalienkabinet

wurde angeschafft: Herm. Zippel (Thomé), Ausländische Kulturpflanzen in farbigen Wandtafeln mit erläuterndem Text, I. Abtheilung; eine Sammlung von Erzeugnissen der deutschen Kolonien; eine Säge vom Sägefisch und ein Haifischgebiss,

Es schenkten der Realtertianer Rotter 2 Elsterneier; der Sextaner Bowe einen Wellenfittich; der Realtertianer Schmidt ein Sperberei; der Quartaner O. Rellin ein verkümmertes Hühnerei; der Untertertianer Ehlers einen Rinderschädel; Herr Steuereinnehmer Franck einen in Tabak aus St. Domingo gefundenen Tausendfuss; der Primaner Grützmacher ein Vogelnest und verschiedene Urnenscherben; Frau Michaelsen ausser dem kleinen Modell einer Dampfmaschine für das physikalische Kabinet eine Anzahl Konchylien, Korallen etc., einen Skorpion und Baumwollenkapseln von Cuba; Herr Oberlehrer Schmidt 2 Quarzstücke von der Schneekoppe; der Realtertianer Saling verschiedene Farbholzproben und eine Eisenniere; der Untersekundaner Fehrmann Teile von einem Hasenskelett; der Quintaner Schmarbeck 2 präparierte Fledermäuse; der Untertertianer Hartung ein Wespennest und ein Stück Lava mit eingeschmolzener Münze; der Realtertianer Kortüm Markasit aus der Braunkohle; der Untertertianer M. Schröder verschiedene Petrefakten etc. aus der Umgegend von Lübz; der Realsekundaner Krüger ein selbstgefertigtes Modell eines Kegels; der Quintaner Sauber eine fossile Koralle und der Quartaner Neckel einen Rattenschädel; Herr Gärtner Magerfleisch ein Stück Holz mit einer Anzahl Kokons der Tapezierbiene.

VI. Bekanntmachungen und Nachrichten für die Eltern und Vormünder.

- 1. Die Aufnahme in die Sexta des Gymnasiums geschieht nach vollendetem oder doch wenigstens nach nahezu vollendetem 9. Lebensjahre. Der oben abgedruckte Lehrplan der Vorschule zeigt, welche Vorkenntnisse ein Knabe besitzen muss, um in die Sexta aufgenommen zu werden. Das spätere Fortkommen der Schüler hängt wesentlich von dem Grade der Reife ab, mit welchem sie in die Schule eintreten.
- 2. Diejenigen Schüler, welche Tanzunterricht nehmen wollen, haben einen Erlaubnisschein ihrer Eltern beizubringen und denselben dem Ordinarius und dem Direktor vorzuzeigen, Tanzunterricht kann nur zwischen Ostern und Johannis stattfinden.
 - 3. Der Schluss des Schuljahres findet Freitag, den 6. April statt.
- 4. Das neue Schuljahr beginnt Montag, den 23. April, und zwar findet an diesem Tage die Prüfung der neueintretenden Schüler morgens 10 Uhr in den Räumen des Gymnasiums statt. Zur Aufnahme ist ein Geburtsschein und ein Impf- oder Wiederimpfschein nötig, eventuell ein Abgangszeugnis der früher besuchten Schule.

Der Direktor des Friedrich-Franz-Gymnasiums.

Dr. Strenge.

VI. Bekanntmachungen und Nachrichten für die Eltern

 Die Auf wenigstens nach nah schule zeigt, welche werden. Das später mit welchem sie in

2. Diejenig schein ihrer Eltern Tanzunferricht kann

3. Der Se

4. Das ne Tage die Prüfung de statt. Zur Aufnahr tuell ein Abgangsze geschieht nach vollendetem oder doch oben abgedruckte Lehrplan der Voruss, um in die Sexta aufgenommen zu sentlich von dem Grade der Reife ab,

chmen wollen, haben einen Erlaubnisnarius und dem Direktor vorzuzeigen. tattfinden.

len 6. April statt.

3. April, und zwar findet an diesem Uhr in den Räumen des Gymnasiums f- oder Wiederimpfschein nötig, even-

Der Di

ranz-Gymnasiums.





